

Das, warum, Theaterstücke
welches ich als bekannt
voraussetzte, ist einfach
der Umstand, daß mein
Budget durch das andauernde
Angenehme einen Ausfall
erleidet, welcher, wenn
mein Hausstand sich ver-
größern soll, bedekt wer-
den mußte, wovon ich


eben durch die Unfähigkeit,
eine ~~persönliche~~ ^{persönliche} ~~Abendarbeit~~
zu übernehmen, gekündet
zu sein.

Durch die Proposent der
fr. T. wäre für das erste
Jahr geholfen, allein wie
soll es dann weiter werden?

Es ist mir peinlich, derlei
Erwägungen vorzutragen zu
sollen, jedoch die



Gedanke an die Thrüchenschaft
beweist mich um Thret,
wollen nur Selbstverleugnung.

 Ich möchte um keinen
Preis missverstehen sein
& wiederhole meine gestern
ausgesprochene Bitte:
Sagen Sie mir, ob meine
Aufstellung unkorrekt
oder übertrieben sei?

Karlheinz Grunz
Ludwig

